

21.10.2018: 10 Spieltag Oberliga

SV Altlüdersdorf – SC Staaken 1919 2:1 (2:0)

SVA: Walter – Sidorowicz, Pilumyan, Stoeter, Marten – Macuk (66. Hilicki) –
Gevorgyan (76. Schölzke), Küçük, Owczarek, Klimko – Djan-Okai (77. Yesilöz)

SCS: Paul – Guske, Lampert, D. Wartchow, Aksakal – J. Wartchow (46. Eder),
Mielke, Reichel, Gigold (77. Kubens) – Bahceci, Schultz (63. Küffner)

SR: Christoph Dallmann (Rostock) Z: 175

Tore: 1:0 (14.) Marten (Kopfball nach Ecke Küçük); 2:0 (15.) Owczarek (Abschluss
nach Alleingang); 2:1 (69.) Gigold (Handstrafstoß)

Gelbe Karten: Sidorowicz, Klimko, Küçük, Macuk – Bahceci, Mielke, Reichel

Beste Spieler: Stoeter, Marten, Küçük – Lampert, Guske, Mielke

“Wichtiger Dreier”

Diese drei Punkte wollte der SVA unbedingt, trotzdem und auch weil man Staaken in Lichtenberg beobachtete und für sehr gefährlich einschätzte.

Entsprechend konzentriert begann der Gastgeber. Ein erster Schuss von Küçük ging noch links vorbei (8.). Dann aber folgte der entscheidende Doppelschlag des Spiels.

Nach einer Ecke von Küçük schraubte sich Marten hoch und köpfte zur Führung ein (14.). Keine 60 Sekunden später setzte Kapitän Owczarek Innenverteidiger D.

Wartchow unter Druck und eroberte sich das Leder. Allein Richtung Tor laufend umkurvte er noch Keeper Paul und schob ein (15.). Ein sensationeller Beginn, den man aber nicht so energisch und zielstrebig fortführte. In der Folge stellte man in den Verwaltungsmodus um, wohlwissend auch das Staaken kaum etwas Zwingendes bewegte. Erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff wieder Spannung. Plötzlich tauchte der Staakener Behceci frei vor Walter auf. Aus drei Metern konnte er ihn aber nicht bezwingen (43.).

Im zweiten Abschnitt erhöhte der Gast Druck und Tempo. Ideen fehlten aber weiterhin. Stattdessen vereitelte Paul gegen Klimko nach Konter über Owczarek eine Vorentscheidung. Doch es sollte noch einmal spannend werden. Nach einem lang gezogenen Freistoß von Küffner köpfte Eder den Ball an Sidorowicz Arm. Der Ex-Altlüdersdorfer Gigold verwandelte den Strafstoß sicher zum Anschluss (69.). Einen weiteren Freistoß von Küffner parierte SVA – Keeper Walter (80.), eine Chance von Lampert wurde zur Ecke geklärt (82.). Altlüdersdorf muss sich ankreiden lassen, dass man die sich nun bietenden Konter schlecht ausspielte. Djan-Okai (76.), Klimko (84.) oder Yesilöz (87.) hätten den “Sack zumachen” können bzw. müssen. So hielt die Spannung bis zur 95. Minute. Während Gästetrainer Seitz “mit der ersten Halbzeit überhaupt nicht zufrieden war”, nahm sein Gegenüber Borkowski “die drei Punkte gerne mit auch in Hinblick auf das bevorstehende Spiel in Stendal.” (Dirk Wieland)